

„Musikverein Neuhausen“ aus Taufe gehoben

Mitglieder wollen künftig für eine Bereicherung der regionalen Kulturszene sorgen

Offenberg. (sut) Die musikalische Kulturszene Offenbergs soll in Zukunft eine weitere Bereicherung erfahren. Darüber war sich das engagierte Vorbereitungsteam aus gemeinsamen Interesse heraus um Karl Hacker, Max Stadler, Steffi Kreiling, Roland Bachinger, Günther und Dieter Schopf, Christian Holmer, Georg Schmid und Bürgermeister Niko Walther schon Ende des Jahres 2008 einig.

Am Freitag wurde nun der „Musikverein Neuhausen e.V.“, ohne jegliche Wehen, geboren. Als Hebamme beziehungsweise Wahlvorstand meisterte Günther Schopf sein Amt äußerst geschickt. Ein Trompetensolo, vielleicht von Dieter Schopf, hätte den Start des Vereinsgebildes durchaus noch markieren können.

Als Vorsitzender steht dem Klangkörper mit seinem Team vor: Karl Hacker (er übernahm das Amt, wie er hören ließ, gerne), als Vize fungiert Max Stadler. Schatzmeister ist Roland Bachinger und Schriftführer Christian Holmer. Kassensprüfer sind Dieter Schopf und Georg Schmid.

Spontanen Beitritt erklärt

Nach der Durcharbeit des Entwurfs einer Satzung des Musikclubs Ober-/Niederbayern erklärten 24 Erwachsene und fünf Kinder spontan ihren Beitritt.

Bürgermeister Niko Walther in Anbetracht eines schönen Ereignisses: „Ich freue mich über die vollzogene Instandhaltung des Musikvereins Neuhausen e.V., welcher nun der



Die Vorstandschaft des Musikvereins Neuhausen e.V. (v.l.): Max Stadler, Roland Bachinger, Steffi Kreiling, Karl Hacker und Christian Holmer.

Jugend die Möglichkeit einräumt, ein Instrument zu erlernen.“ Sein Wunsch wäre, dass die ganze Dorfgemeinschaft einschließlich Umfeld davon profitiere. „Eine feste Musikschule, privatwirtschaftlich getragen, das wär's“, schwelgte Walther in einer Vision.

Gründungsvorsitzender Karl Hacker dankte in alle Richtungen, wobei man ihm die Genußgung ansah, dass das Gründungsteam hinter den Kulissen bestens funktionierte. „Jeder brachte irgendwie seine Erfah-

rungen ein, auch Günther Schopf leistete seinen Beitrag.

Instrumente „vermacht“

Zu seiner ersten Amtshandlung zählte, dass Hacker seine Instrumenten- und Notensammlung den Freunden der Muse Neuhausens vermachte. In Andreas Stuch verfügte man bereits über einen Musiklehrer von der Regensburger Akademie, und ab dem 16. September, bei einem ersten Treffen der Spielleute,

übernimmt die momentane Musikstudentin Steffi Kreiling die Proben. Die Messlatte für moderne Blasmusik und mehr hänge heutzutage hoch, hieß es. Erkennt auch Hacker die Basis derzeit in der bayrischen Volksmusik, so gehe an einem sinfonischen Bläserchester mit einem modernen Sound zukünftig kein Weg vorbei. Doch vorerst tue Aufbauarbeit Not, zudem im Hinblick auf eine spielfähige Mannschaft. Und daher wird es von jetzt an heißen: üben, üben, üben!